

„Massive militärische Aufrüstung der Ukraine“

EMAIL AN KURIER REDAKTION

Guten Tag Frau Dr. Salamon,

(Ich hätte zwar einen persönlichen Dialog bevorzugt, aber Frau Dörflinger hat mir am Telefon empfohlen stattdessen eine Email zu schreiben)

Ich ersuche um Kenntnisnahme meiner Empörung und meines darauf folgenden Protests gegen Ihre freigegebenen **Headlines** vom Kurier Mittwoch 25.1.2023 (wo ich hoffe, dass sich derer viele Leser anschließen):

"Westen greift massiv in den Ukraine-Krieg ein"

Nehme Sie zur Kenntnis, dass ich erschüttert und irritiert über den (angeblichen) 'Qualitätsjournalismus' vom Kurier bin.

Auch möchte ich betonen, dass ich weit davon entfernt bin zu den "Lügenpresse-Schreihälsen" zu gehören (deren großer Kritiker ich sowieso bin) aber was da 'verzapft' wird ist hanebüchen.

Offenbar geht es nur mehr (egal wie) um Verkaufszahlen zu maximieren.

Das ist einer Chefredaktion beschämend und unwürdig und alles Andere - nur kein Qualitätsjournalismus.

Nicht nur, dass mit diesen Schlagzeilen genau das Narrativ des krimineller russischen Regimes wiederholt wird und somit echt gefährlich und Schaden an uns (den 'Westen') anrichten kann, ist es auch ziemlich faktenresistent.

ZU DEN EIGENTLICHEN FAKTEN:

Deutschland liefert gerade mal 14 Kampfpanzer. Das reicht gerade für eine kleine Kompanie. Bei einem Frontverlauf in der Ukraine von an die 1500 Kilometer reichen diese 14 Panzer gerade mal für ein paar Kilometer Frontlinie.

Andere Staaten wie Polen, Spanien, Griechenland usw. werden auch eine 'handvoll' Kampfpanzer schicken zusammen wird das noch immer unter einer 'zweistelligen' Anzahl (90 Stk.) bleiben.

(Bis die ukrainische Armee an diesen modernen Kampfpanzern ausgebildet ist, haben die Russen in der Frühjahrsoffensive 2023 dieses Land längst überrannt)

Das ist mit einer Metapher zu vergleichen: *"zu viel zum Sterben - zu wenig zum Leben"* oder im angloamerikanischen Sprachgebrauch: *"too less AND too late"*

Wenn ‚der Westen‘ tatsächlich „massiv in den Ukraine-Krieg eingreifen würde“, dann, wenn er nicht ein paar Panzer sondern hunderte(!) Panzer und auch Kampfhubschrauber der ukrainischen Verteidigung zur Verfügung stellt.

Das wäre eine Semantik und Terminologie die dem entsprechen würde.

Man kann sich die Frage stellen: "Was die 'Journalie' dann für Schlagzeilen eigentlich noch im ‚Köcher‘ übrig hat um überhaupt noch Steigerungspotential zu haben?"

Ich fordere Sie auf sich mit kompetenten Militärexperten zu beraten und eine Korrektur dieser irrgeführten Schlagzeile zu veröffentlichen.

EMAIL AN DIE STANDARD REDAKTION (Punkt 2.)

Herr Oliver Das Gupta schreibt im heutigen Standard (Do.26.1.2023)

".....**die Ukraine massiv aufrüsten.....**" .

Lügenpresse darf man das nicht nennen. Aber was ist das für eine 'Definition' ?

Diese Zeitungsartikel liefern dem Kreml genau dessen Narrativ: „..*Dass der Westen und die NATO nun Kriegspartei ist.*.“ und haben damit P*t*n einen ‚Bärendienst‘ erwiesen und uns, die auf Seiten des Opfers stehen, einen unabsehbaren Schaden im ganzen Propagandakrieg zugefügt. Denn Fakt ist: Deutschland liefert nun 14 Stück und der Westen insgesamt an die 90 Stück Kampfpanzer in die Ukraine.

Ein Vergleich: Russland besitzt 2000 Panzer und hat noch 2000 Stück in Reserve für eine Instandsetzung. Also besitzt Russland nach deren Instandsetzung, welche angesichts der nun umgestellten Kriegswirtschaft vorangetrieben wird 4000 Stück und bald 10.000 schwere Kampfpanzer zur Verfügung. Und dann nennen Journalisten mit diesen 90 Panzern als eine " ... massive Aufrüstung der Ukraine ..." ??? was für ein Unsinn.

Die Ukraine verlangt mindestens 300 Kampfpanzer. Diese Forderung ist ja doch eher bescheiden. Denn auch wenn die westlichen Panzer den russischen technisch überlegen sind, selbst dann, kann man angesichts der unfassbaren Materialüberlegenheit Russlands doch von keiner 'massiven' Aufrüstung der Ukraine sprechen !! (Selbst 1000 Panzer und tausende Panzerfäuste wären zu wenig).

Es hat weder von den Politikern noch von einer großen Zahl der Bevölkerung und natürlich auch Journalisten nicht verstanden: *dass man auch im Krieg nicht ein "bisschen Schwanger" sein kann.*

Vielleicht hilft eine Metapher weiter: Einen Kampf z.B. gegen bakterielle Infektionen wie Antibiotika kann man nicht ein 'bißchen' führen um vielleicht diese gefährlichen Bakterien nicht zu sehr zu 'provizieren'. Jeder Arzt und jeder Mediziner weiß: Der zu frühe Abbruch oder eine schwache Antibiotika-Behandlung führt endlich zu einer massiven Vermehrung gefährlicher resistenter Bakterien.

Genauso kann man auch einen Krieg nicht ein 'bißchen' führen. Diese Eskalationsspirale welche P*t*n und der Kreml sich hochpokert, ist schlicht deren Verantwortung. Ein Nachlassen bedeutet Kapitulation gegenüber kriminellen Gewalttätern. Wenn man das will, dann hätte man die Ukraine gleich ‚ans Messer‘ des gierigen Drachen der Expansionsgelüste des Kremls ausliefern sollen. Das Paradigma des Westens: "*Den russischen Präsidenten nicht zu sehr zu provoizieren*" ist vergleichbar: Wenn eine Menschengruppe einen auf der Strasse einen Gewalttäter beobachten wie dieser eine Frau fast tot prügelt, damit argumentiert wird, der Frau ja keinen Pfefferspray oder gar eine Waffe zu geben um sich zu verteidigen.

Denn die Hälfte der Leute, welche das Geschehen nur beobachten und herumstehen, den Gewalttäter ja nicht zu sehr zu 'provizieren' wollen.

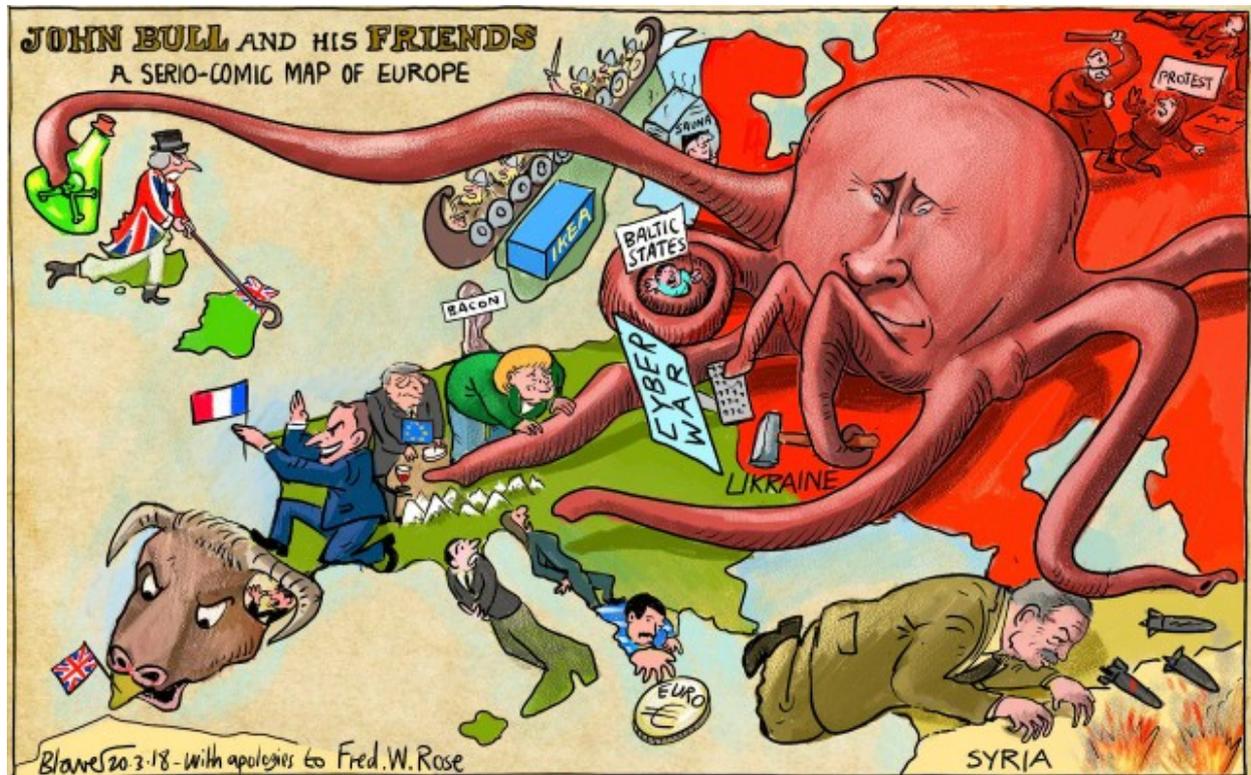


Das was Politiker und Journalisten "massiven militärischen Aufrüstung" der Ukraine nennen, wird diese wohl untergehen. Diese fahrlässige Zögerlichkeit wird in die Geschichte eingehen.

Was ist das für eine Geisteshaltung: Einen Kriminellen darf man nicht zu sehr 'provizieren' ?

Vielleicht soll man den Kriminellen einen verbrecherischen Eroberungskrieg noch mit Gebietsabtretungen für deren gewalttätige Aggressionen gar belohnen ? (wie viele 'Sofa-Pazifisten' das meinen.)

P*t*n jedenfalls nimmt massiven Einfluss auf Europa.



Wir in Europa sind fast alle 'Wohlstandsverwahrlost'.

Und diese Verwahrlosung spiegelt sich in unseren Narrativen (auch der Journalisten) klar wider.

Auch gibt es sogar mitten unter uns viele Leute, welche P*t*n-Fans sind (besonders bei den von Russland finanzierten rechtsnationalistischen Parteien) aber auch darunter jene (Europäer !?) die sich wünschen:

„...dass der ‚dekadente‘ Westen verliert....“

Aber es gibt auch Leute unter uns innerhalb Europas, welche von einem panslawischen Reich träumen. Der reflexartige US-Hass führt zu der Ansicht: „wir wollen keine Vasallen der USA werden.“ (Dass sie dann ‚Vasallen‘ der Russen werden, erscheint diesen Leuten offenbar weniger bedrohlich).

Für die Ukrainer ist die Sachlage klar. Wenn, dann wären sie lieber ‚Vasallen‘ der USA oder der EU als von Russland. (Und wie man sieht, hatten die Ukrainer durch dein brutalen Einmarsch gekennzeichnet durch rücksichtslose Zerstörung ziviler Ziele ihres sogenannten ‚Brudervolkes‘ mit der klaren Absicht dieses Land zu vernichten wohl vollkommen Recht). Für einige Slawen in Europa (Serbien, Polen, Bulgaren, Tschechen) ist diese Sachlage aber weniger klar.

Die Frage stellt sich daher:

„Wann wird die Ukraine wirklich massiv aufgerüstet um den Aggressor in die Schranken zu weisen ?“
was offenbar nur mit einer klaren Niederlage dieses Aggressors erfolgen kann...

<https://www.nzz.ch/international/kampfpanzer-an-die-ukraine-leopard-2-koennte-den-krieg-verkuerzen-ld.1719849?reduced=true>

Wie absurd ist das denn: Russland fühlt sich von der NATO ,umzingelt‘



und verlangt Sicherheitsgarantien.

Berechtigte Frage: „Ob es nun mit dem irrsinnigen Angriffskrieg gegen die Ukraine - aus der es offenbar keinerlei Exit-Strategie gibt - für die russische Bevölkerung nun sicherer geworden ist?“

Russische Politologin Stanowaja: "P*t*n kämpft nicht um den Sieg"

https://www.n-tv.de/politik/Russische-Politologin-P*t*n-kaempft-nicht-um-den-Sieg-article23846033.html

Der lettischen Verteidigungsminister spricht hier wohl im Namen einiger ehemaligen Staaten der Sowjetunion, welche ja genügend Erfahrung mit deren 'slawischen Brüdern' gemacht haben, eher Klartext: "Russland muss wieder lernen zu verlieren".

Quelle: <https://www.behörden-spiegel.de/2022/11/09/russland-muss-verlieren-lernen/>

"Schwarzbuch P*t*n"-Autorin russisch-französische Historikerin **Galia Ackerman**:

"Das sind Kriegsverbrechen"

<https://www.derstandard.at/story/2000142969864/schwarzbuch-putin-autorin-galia-ackerman-das-sind-kriegsverbrechen>

Stellvertreterkrieg ?

https://www.srf.ch/news/international/krieg-in-der-ukraine-die-ukraine-kaempft-um-sich-selbst-zu-verteidigen?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

"...we are fighting a war against Russia..."

Kriegserklärung gegen Russland? Wie Annalena Baerbock in einem verrutschten Statement mal eben vom „Krieg des Westens mit Russland“ spricht.

<https://www.youtube.com/watch?v=Q5TEkOO3OVY>

Quelle: https://www.zdf.de/nachrichten/politik/annalena-baerbock-kriegserklaerung-ukraine-krieg-russland-100.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

Kommentar:

Das Gegenteil ist ja wohl der Fall. Nicht wir (der Westen) kämpft einen Krieg gegen Russland, sondern Russland führt schon weit über zwei Jahrzehnten einen ‚hybriden‘ Krieg gegen den Westen. Gegen so gut wie alle demokratische Staaten, vor allem mit Falschinformation Propagandakampagnen und Finanzierung rechtsnationalistischer Parteien. Man mag ja durchaus auch großes Verständnis für Protestwähler haben (25% -30% der Bevölkerung), aber diese Kritik müssen Sie nun aushalten:

Es ist eigentlich erschreckend, wie angeblich ‚demokratische‘ Parteien sich vom Ausland instrumentalisieren und damit für wahlstrategischer Ziele und Großmacht Phantasien ausländischer Mächte und Geheimdienste missbrauchen lassen. (Einige nennen das auch ‚nützliche Idioten‘).

Und was machen diese ? Sie sind Volksverhetzer, peitschen das Volk gegen Regierungen auf welche Wirtschaftssanktionen gegen Russland und geben diesen die Schuld an Inflation und Wohlstandverlust.

„Wir werden weiter machen wie bisher“ (H.Kickl). Genau das hat auch einmal bei einer TV-Konfrontation Bruno Kreisky gegen Josef Taus gesagt, worauf Taus antwortete: „Immer diese gefährlichen Drohungen“

Nach diesen Verhetzungen und ständigen Falschinformations-Wellen (Stichwort: Pferdewurmmittel gegen Corona, oder „die Krankenhäuser sind voll nicht wegen Corona-Infektion sondern wegen Impfschäden“) möchte nun H.K sich als ‚lupenreiner‘ Demokrat hinstellen und nach der Verhetzung eine Volksabstimmung gegen die Russland Sanktionen erreichen.

Er spekuliert darauf (wie V.P.), dass diese Falschinformationen auf fruchtbaren Boden fallen.

Damit wird (um eine Metapher der Natur: Schlupfwespen, welche Eier in Larven legen und deren Larven dann die Wirtslarve von innen auffressen), also Gesellschaftszerfall demokratischer Staaten und der EU von innen betrieben. (siehe Brexit) Wahlsieg von D. Trump ist ebenso von Russland beeinflusst. Vielmehr als nur eine „Einmischung in innere Angelegenheiten“. Auf Wohlstandsverlust reagieren die Menschen im Westen sensibel. Das weiß V.P. ganz genau.

Ganz im Gegensatz zu Russland. Deren Bevölkerung kann mit Wohlstandverlust viel besser umgehen. Nach dem Paradigma: „Lieber Gras fressen, als von irgendwem Vasall zu sein“.

Da waren wir (Politiker und Bevölkerung) Jahrzehnte ziemlich oder besser gesagt völlig naiv und blind. Jetzt sind wir offenbar nach einer langen Illusion aufgewacht. Den ‚Wirtschaftskrieg‘ den wir nun durch die Sanktionen im Westen führen, ist ja nur eine Reaktion und nicht die ‚Aktion‘ bzw. Aggression! Hier wird offenbar Opfer / Täterumkehr betrieben. P*t*n möchte mit aller Gewalt einen Feind gegen Russland aufbauen um seine Macht im Inland zu stärken und ihm ist dafür auch kein Mittel und Opfer von Menschenleben egal in welcher hoher Dimension zu schade. Und wie man sieht, hat er sich dafür den ‚dekadenten‘ Westen ausgesucht. Und ihm sind auch Menschenleben völlig egal. Menschen sind für ihn nur ‚Müll‘. <https://www.youtube.com/watch?v=YLgh7wjC9Bk>

Und dann meinen einige Russland-Deutsche (Z=Zeloten) [.....ich liebe Putin, er ist mit große Herz....“](#)

Man sieht diese Menschenverachtung Russlands auch, dass das Paradigma der westlichen und russischen Militärs komplett konträr ist. Im Westen wird Menschenleben als kostbar betrachtet, somit Waffen und Panzer entsprechen auf maximale mögliche Sicherheit konstruiert werden. Bei russischen Panzern sitzen die Insassen direkt auf dessen Munition und somit regelrecht auf einen Pulverfass, sodass schon eine kleine Handgranate durch eine selbstgebastelte Drohne in den offenen Turm den ganzen Panzer in die Luft fliegen lässt. <https://www.youtube.com/watch?v=JgZgAlJJu4>

P*t*n hat seine Bevölkerung bereits auf Opferbereitschaft „für das Land“ eingeschworen. <https://www.youtube.com/watch?v=L4cUZHnm8qk>

Dann haben die Militärs diese Panzer ein ‚Update‘ ‚Blechdach‘ übergestülpt um Angriffe von billigen Drohnen zu verhindern. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bild-lagezentrum-darum-tragen-putins-panzer-dachplatten-81189802.bild.html>

Nur wir im Westen und den auch den neutralen demokratische Staaten war das diese zwei Jahrzehnte nicht ganz klar. Politisch praktizierten wir weiterhin die nun grandios gescheiterte Appeasement-Politik und tanzten mit ihm noch Hochzeiten, auch wenn die Signale nach der Krim-okupation und die künstlich herbeigeführten Konflikte im Kaukasus quasi als militärische ‚Dauer-Eiterherde‘ um den Eintritt dieser Staaten in die NATO zu verhindern deutlich waren.

Russland, der Duma, dem Kreml-Regime muss langsam klar werden, dass sämtliche Zerstörungen, welche sie an der Ukraine anrichten, einmal durch Reparationsleistungen bezahlen werden müssen. D.h. für jede Rakete und jede Drohne welche Russland in die Ukraine feuert wird die Rechnung für Russland immer größer.

Doch es ist zu befürchten, dass dieses Regime nicht diesen Horizont besitzt, weil Kriegsreparationszahlungen nur dann in deren Wortschatz zu finden ist, wenn es gegen den Verlierer des zweiten Weltkriegs - also gegen Deutschland geht.

Unter den „Schutz der atomaren Abschreckung“, die aus dem Urverständnis und ursprünglich dazu diente das eigene Territorium zu schützen, nun aber darunter einen Angriffs- und Vernichtungskrieg und jede Menge klarer Kriegsverbrechen gegen andere Staaten zu führen ist ein Zivilisationsbruch aller schlimmster Güte: <https://www.youtube.com/watch?v=G2gSs7pFhq4>

Warum ein (konventioneller) Krieg gegen die NATO für Russland unmöglich ist <https://www.youtube.com/watch?v=tD3HFYw136o>

Mag sein, dass Russland - wie P*t*n das meint – eher ‚verstärkt‘ aus den westlichen Sanktionen hervorgehen wird, weil es lernen muss viele Technologien, welche bisher aus dem Westen importiert wurden, nun selber entwickeln und produzieren muss und damit vom Ausland unabhängiger wird. Mag alles sein, lieber Herr P*t*n - aber genau das Gleiche gilt ja auch für Europa!

Ja, momentan ist es schwierig: Inflation, Stagflation und derzeit extrem hohe Energiepreise sind eine große Last. Doch man kann auch das strategisch genauso viel optimistischer sehen.

Europa wird auch lernen müssen sich aus sämtlichen Liefer- und Energieabhängigkeiten zu befreien. Und es wird sich die Frage stellen wer hier als wirklich dann als Verlierer am Ende hervorgehen wird?

Denn möglich ist das. Wir in Europa könnten - wenn wir nur wollten - komplett auf Energieimporte verzichten und unsere sogar emissionsfrei selbst erzeugen. Das wird nicht zum Nulltarif zu haben sein. Das bedeutet natürlich erst hohe Investitionssummen und temporäre Wohlstandreduzierung bis diese Investitionen Rendite für die Volkswirtschaft abwerfen und Energie und Lebenshaltungskosten damit wieder billiger werden. („Der Weg ins Paradies führt durchs Fegefeuer“).

Die Frage stellt sich daher auch: „*Ob wir Wohlstandsverwahrlosten bereit sind diese Wohlstandreduzierung temporär in Kauf zu nehmen oder nicht ?*“.

Denn das ist auch eine große soziale Herausforderung nicht jene untergehen zu lassen, welche jetzt schon um die eigene Existenz kämpfen.

Denn die „Herrschaft der Aggression, des Terrors, der Menschenverachtung, der Finsternis“ muss so bald wie möglich beendet und durch eine Art Jedi „Herrscher des Lichtes“ ersetzt werden.

Putins Pseudo-Trost an Mütter gefallener Soldaten: „*Wir sterben alle einmal*“ <https://www.blick.ch/ausland/putins-pseudo-trost-an-muetter-gefallener-soldaten-der-tod-sei-unvermeidlich-wir-sind-alle-sterbliche-id18093363.html>

Präsident, „wie gut es sei, für die Heimat zu sterben statt durch Alkohol oder einen Unfall.“

Man kann solchen Irren, welche eine derartige Menschenverachtung und Verachtung des Lebens an sich haben auch zutrauen dass diese einen Weltuntergang auch nicht scheuen.

Das ständige 'herumfuchteln' des russischen Regimes mit Atomwaffen ist komplett unverantwortlich. Unter den 'Schutzmantel' einer Atommacht einen Eroberungs- und Beutekrieg zu führen könnte weltweit Schule machen und zu Appetit sämtlicher Atommächte führen das auch nachzumachen.

Es ist ja gar nicht ein Kampf "Russland gegen den Westen" - denn das ist zu schwarz/weiß gedacht.

Angesichts dessen, wie vor allen unseren Augen das Völkerrecht von P*t*n mit Füßen getreten wird ist der Krieg Russland gegen die Ukraine eigentlich ein Kampf eines kriminellen Regimes gegen die Völkergemeinschaft deren sich einige BRICS- und afrikanischen Staaten angesichts derer Abhängigkeit von Russland leider verabschiedet haben.

Dabei geht es gar nicht darum Partei zu ergreifen für Bellizisten oder den Pazifisten sondern eher um Logik. Denn das kann mit Feigheit und Wegschauen bzw. mit "halb halb" und Angst das kriminelle Regime "nicht zu sehr zu provozieren" und hohen Verhandlungswillen nicht gelöst werden.

https://taz.de/Wladimir-P*t*ns-Russland/!5906576/

Jeder Despot einer Atommacht - mit einem völlig verqueres Geschichtsverständnis - könnte unter diesen ‚Deckmantel‘ dann nach Belieben und Gutdünken überall Angriffskriege führen ? Das pervertiert völlig das eigentliche nukleare Abschreckungsprinzip.

Wir brauchen Propheten des Lichts und nicht Propheten der Dunkelheit die „dunkel Seite der Macht“. Und das ist nicht im Sinne von Religionen oder des Filmstreifens von Starwars gemeint.



"Ich bin der Tod geworden, der Zerstörer der Welten."

Julius Robert Oppenheimer zitiert Mai 1945 einen Vers aus dem indischen Gedicht **Bhagavad Gita** (dem Gesang des Erhabenen)

Doch: любой идиот может начать войну - никита хрущев
(**Jeder Idiot** kann einen **Krieg** anfangen, aber hundert Genies werden Probleme haben, ihn zu beenden. - Nikita Chruschtschow)

Wir - die angebliche ‚Zivilisation‘ - waren noch niemals so nah an dem Abgrund eines der ‚großen Filter‘: der atomare Vernichtung der gesamten Menschheit.

"Der große Filter"

Das Universum ein Massengrab von Zivilisationen ?

Sind wir die Nächsten ?

<http://publik.at/bigfilter.html>

Insgesamt stehen wir vor dem Abgrund und sind enorme Herausforderung ausgesetzt, welche wohl mit den üblichen politischen „links-rechts Schemata“ weder vom Turbokapitalismus noch mit Limitismus (also der Paradigmen des vorigen Jahrhunderts) lösen lassen wird.

Ein erfolgversprechender Weg könnte Liquid Democracy und der **Infitismus** sein.

Ein Weg der keine ‚Partikularinteressen‘ sondern Interessen der gesamten Menschheit vorzeigt. Doch davon ist in einer klassischen Demokratie für eine Mehrheit mühsame Überzeugungsarbeit zu leisten die auch scheitern kann, bzw. unterfinanziert ist um mögliche Informationskampagnen zu finanzieren.

Wir brauchen ‚Propheten des Lichts‘, denn Licht besteht aus Photonen und somit **Energie, Exergie** also der Motor des biologischen Lebens und einer Zivilisation darstellt.



"...we are fighting a war against Russia..."

(Ob das die ‚Lichtgestalt‘ der Menschheit des 21. Jahrhunderts ist ?)

Eine Transformation, (Menschen hassen Veränderungen – selbst dann wenn sie zu deren Vorteil wären) wird Angesichts auch vieler divergierender Gruppeninteressen, **Korruptionsfällen** und des ‚Tsunamis‘ an **Falschinformation** wohl die wahre Herausforderung der Zukunft sein.